

Röttenbacher Bürgerbrief

September 2020



**Unser Dorfladen mit
neuer Marktleitung**

Weiterlesen auf Seite 5

Inhalt 09/20

| Aus Rathaus & Gemeinde

- 3 Rathaus-Wegweiser / Informationen
- 5 Die Titelstory: Unser Dorfladen
- 7 Gemeinderat
- 10 Familienzentrum
- 11 Redaktion Gemeindechronik
- 12 Jubilare, Kath. Frauenbund
- 14 Umweltstammtisch
- 15 AK Spielplätze
- 15 Schädlingsbekämpfung

| Familie & Bildung

- 16 Gemeindebücherei
- 17 Volkshochschule
- 18 Kindergarten St. Martin, Mühlstetten

| Aus den Kirchen

- 19 Evang.-Luth. Pfarramt
- 20 Katholische Pfarrgemeinden

| Vereine

- 21 Fischereiverein Röttenbach
- 22 TSV Röttenbach

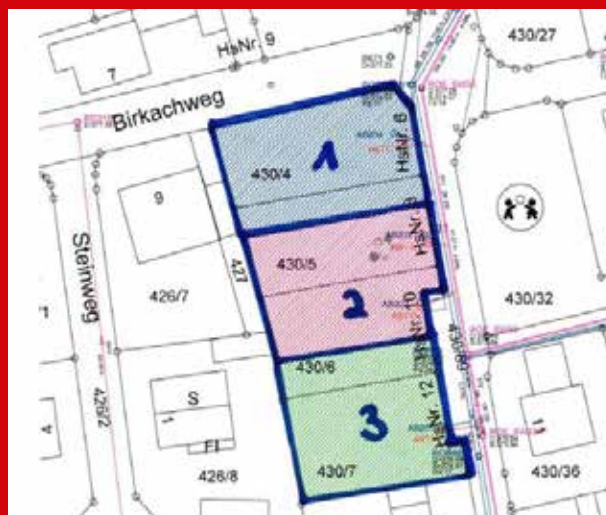
| Wichtige Nummern und Infos

Notruf	110
Notdienst Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Roth	09171 97440

Zahnärztlicher Notdienst:

Angegliederte Orte: Abenberg, Allersberg, Büchenbach, Eckersmühlen, Georgensgmünd, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Röttenbach, Spalt, Thalmässing. Sie finden die Termine unter www.zahnnotdienst.de.

Vermarktung Baugrundstücke



Die Gemeinde Röttenbach verkauft in den nächsten Wochen 3 Baugrundstücke mit jeweils ca. 535 m² im Baugebiet Steinfeld (Hopfenstraße) an Interessierte aus der Gemeinde.

Der Kaufpreis beträgt 165,- €/m². Der Verkauf ist nur an Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger vorgesehen. Interessenten können sich bis 31.10.2020 bei der Gemeinde Röttenbach melden. Gemeindebürgerinnen und Bürger sind Personen, die derzeit in der Gemeinde wohnen, oder hier aufgewachsen sind oder einen wesentlichen Teil ihres Lebens in Röttenbach verbracht haben, weggezogen sind und wieder zurückmöchten. Sollte die Nachfrage das Angebot überschreiten, entscheidet das Los. Die Bauplätze werden einzeln vergeben. Eine Bewerbung auf mehrere Bauplätze ist zulässig. Der ausgeloste Erwerber muss den Bauplatz erwerben, eine Abtretung des Zuschlags an Dritte ist nicht statthaft.

Bewerbungen senden Sie bitte an info@roettenbach.de. Achtung!!! Sollten Sie sich bereits vorgemerkt haben, ist eine Bewerbung dennoch notwendig, um an der Vergabe teilzunehmen!

Apotheken Notdienst:

Aktuelle Informationen über die diensthabenden Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Bayerischen Apothekenkammer unter www.blak.de.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Erreichbar in der praxisfreien Zeit unter **116 117**.

Bereitschaftspraxis Roth

Kontakt: Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Kreisklinik Roth
Weinbergweg 14, 91154 Roth

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 18:00-21:00 Uhr
Mi, Fr: 13:00-21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00-21:00 Uhr

Gemeinde Röttenbach

Mo.-Fr.: 08:30 Uhr–12:00 Uhr
Montag: 14:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

Rathausplatz 1 – 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 6910-0 **Fax:** 09172 6910-30
info@roettenbach.de



Der Rathaus-Wegweiser

Leitung

Thomas Schneider, 1. Bürgermeister
Tel.: 09172 6910-16

Sekretariat Bürgermeister, Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Lisa Schlosser // Lisa.Schlosser@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-16

Geschäftsleitung, Kämmerei

Peter Straß // Peter.Strass@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-15

Hauptamt, Kasse, Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer

Fabian Bimüller // Fabian.Bimueller@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-14

Geschäftsführung KaDe GmbH, Liegenschaften, Veranstaltungen

Michaela Padua // Michaela.Padua@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-12

Bauamt

Christian Lutz // Christian.Lutz@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-18

Standesamt, Städtebauförderung

Anika Demel // Anika.Demel@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-10

Bürgerbüro

Wolfgang Kolb // Wolfgang.Kolb@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-13
Martin Riedl // Martin.Riedl@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-11

Zweckverband

Helga Srock // Helga.Srock@Roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-69;

Kasse Zweckverband

Kerstin Schwarz // Kerstin.Schwarz@roettenbach.de
Tel. 09172 6910-27

Familienzentrum

Theresa Stanka (vorm. Rank) //
Theresa.Stanka@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-22

Bauhofleitung

Robert Fleischer // Robert.Fleischer@roettenbach.de

Grund- und offene Ganztagsschule Röttenbach-Mühlstetten

Frankenstraße 6, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 2023 (Grundschule)
Tel.: 09172 6670920 (Ganztagsschule)
www.gs-roettenbach-muehlstetten.de

Gemeindebücherei und vhs Außenstelle

Frankenstraße 6 (Schule)
Agnieszka Lippa // Tel.: 09172 4398977
Christine Mühling // Tel. 0170 5465065 vhs
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr

Haus für Kinder

Am Kindergarten 7, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 663363
Montag-Donnerst. 07-16.30 Uhr Freitag: 07 bis 14 Uhr
www.haus-fuer-kinder.com

Kath. Kindergarten St.Martin Mühlstetten

Föhrenweg 4, 91187 Röttenbach-Mühlstetten
Tel.: 09172 2782
Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
www.kindergarten-muehlstetten.de

Dorfladen

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach Tel.: 09172 7004589
Mo, Di, Do, Fr: 07:30 – 18:00 Uhr
Mi: 07:30 – 13:00 Uhr Sa: 07:00 – 12:00 Uhr

Seniorenbeirat

Georg Steger, Gottwald Andraschko
seniorenbeirat@roettenbach.de

Das Rathaus informiert

Kontaktdaten bei Störungen

Störungsdienst Wasser u. Abwasser: 09172/8480

Störungsdienst Strom, N-Ergie: 01802/713 538

Störungsdienst Gas, N-Ergie: 01802/713 600

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Bürgerbriefes erscheint am 01.10.20.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **15.09.2020**.

Müllabfuhr

Rest- und Biomüll Röttenbach + Ortsteile:

Dienstag **01.09.2020** Dienstag **29.09.**

Dienstag **15.09.2020**

Altpapier/Gelber Sack

Röttenbach (einschl. Schlesierstraße und Baugebiet Am Obstgarten): Mittwoch **23.09.2020**

Mühlstetten, Niedermauk, Ober- und Unterbreitenlohe: Freitag **25.09.2020**



Gartenabfallcontainer

Der Gartenabfallcontainer ist wieder da und steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber des Röttenbacher Bürgerbriefes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Röttenbach:

Schrenk- Verlag, Inh. Dr. Johann Schrenk

Alramweg 3, 91187 Röttenbach

schrenk@buchfranken.de

Redaktion und Seitengestaltung:

Schrenk-Verlag, Röttenbach

Design und Covergestaltung:

Jäger brand & sales GmbH, 92361 Röckersbühl

Herstellung: Druckerei:

Rudolf Fuchs, 91174 Spalt

Gedruckt auf 110 g Amber Graphic 1,2 fach FSC MIX-Papier holzfrei (FSC C010497)

- nachhaltig hergestelltes Umweltpapier
- chemielos erstellte Druckplatten
- Verwendung von Ökostrom

Standesamtliche Nachrichten

Heiraten in Röttenbach

An folgenden Samstagen können Sie sich beim Standesamt Röttenbach das „Ja“-Wort geben:

12.09.2020

14.11.2020

12.12.2020



Rentenberatung 2020

„Unsere Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, sagt Ralf Krawatzek „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt.“ Wie auch Sie zu einem „Helfer in der Nachbarschaft“ werden können, erfahren Sie unter deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt. Einen Versichertenberater in Ihrer Nähe finden Sie über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 48070 oder online unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de. Kontaktdaten: Ralf Krawatzek Mail krawatzek@freenet.de Telefon 0152 57635229

Termine: **07.09., 19.10. und 02.11.2020**

Ralf Krawatzek, Rentenberatung

Tel. 0152 / 57635229

Bürgerbüro

Geburten

Hochzeiten

Sterbefälle

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden abgegeben und können vom Eigentümer gegen Vorlage des Personalausweises in der Gemeindeverwaltung, im Bürgerbüro abgeholt werden:

- **Kinderfahrrad**
- **Hundeleine**

Einwohnerzahl zum 13.08.2020:

3.066 Einwohner

| Unser Dorfladen – die neue Marktleitung bringt frischen Wind



Pamela Stellmacher und Alexandra Schleicher starten als neue Doppelspitze für den Dorfladen

Seit März 2020 weht ein frischer Wind durch unseren Dorfladen: die beiden engagierten Fränkinnen teilen sich den Job der Marktleitung in Teilzeit. Es ist die erste Doppelspitze in dieser Form, und beide schätzen das Miteinander, die geteilte Verantwortung, das Austauschen über das tägliche Geschäft und die Weiterentwicklung des Ladens. Während Pamela Stellmacher als gelernte Bäckereifachverkäuferin vom Fach ist und bereits lange Jahre bei Lidl tätig war, bringt Alexandra Schleicher ihre wertvollen Erfahrungen als Selbstständige im familien-eigenen „Malerbetrieb Schleicher“ ein.

Die Idee, einen Dorfladen in unserer Mitte ins Leben zu rufen, ist bereits im Jahr 2009 entstanden. In einer Bürgerversammlung erklärten einige Männer und Frauen ihre Bereitschaft, in einen „Dorfladen Röttenbach“ zu investieren, nachdem alle fünf Gemischtwarengeschäfte, die es früher in der Gemeinde gab (Haußner, Loy, Merlein, Pflock und Wechsler), für immer geschlossen hatten. Allerdings sollten vom Verkauf der ersten Anteilscheine bis zur Eröffnung des Dorfladens am 7. März 2013 noch 3 Jahre vergehen. Nach acht Wochen Betrieb wurde bereits der zehntausendste Kunde begrüßt!

Heute, nach 7 Jahren, haben bereits über 350.000 Kunden in unserem Laden mit seinen über 1.500 Produkten ein-

| Steckbrief Pamela Stellmacher (li)

Alter: 38 Jahre

Kinder: 2 Mädchen, 2 Jungs

Wohnort: Mackenmühle

Hobbys: Familie, leidenschaftliche Köchin

Lieblingsband: Seead und generell alle deutschen Musiker

Lieblingsreiseziel: Österreich

| Steckbrief Alexandra Schleicher (re)

Alter: 50 Jahre

Kinder: 1 Mädchen, 1 Junge

Wohnort: Heideck

Hobbys: Fahrrad fahren, Yoga, ihr Hund, Natur

Lieblingsband: Bon Jovi

Lieblingsreiseziel: Rom, Toskana

gekauft. Gibt es das Gewünschte mal nicht, freut sich die neue Doppelspitze, wenn Kunden die Erweiterung der Produkt-Palette anregen. Kunden fragten in der Vergangenheit zum Beispiel vermehrt nach Dinkelprodukten, und die gibt es hier nun auch – natürlich regional bezogen – von der Winklermühle aus Gustenfelden bei Schwabach.

„Es geht nicht nur um Nahversorgung“, so der Bürgermeister, „sondern auch um Lebensqualität“. Grundschüler lernen hier das Einkaufen, machen Pfand zu Gummibärchen oder sparen ihr Taschengeld auf die neuesten Zeitschriften. Die Senioren sind nicht mehr darauf angewiesen, etwas mitgebracht zu bekommen, sondern haben wieder ein eigenes Einkaufserlebnis: inklusive Stöbern und Kommunikation. Immer lockt ein Plausch bei Kaffee am Tisch oder vor dem Laden. Menschen mit Behinderung genießen besonderen Service. Die Menschlichkeit steht im Vordergrund, nicht die schnelle Abfertigung und Gewinnmaximierung – man kennt sich und hilft einander.

Allerdings wird auch in Röttenbach der Ruf nach Veränderung hin zu noch mehr regionalen Produkten sowie biologisch hergestellten Lebensmitteln lauter. Wir leben heute in einer Zeit, in der sich immer mehr Menschen Gedanken um eine Umstellung ihrer Lebensgewohnheiten in Richtung Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber ihrer Umwelt machen. Der „Umweltstammtisch“ hat mit seiner Umfrage genau dieses Bedürfnis erkannt und unterstützt mit seinem ehrenamtlichen Engagement den Dorfladen mit großer Leidenschaft und Herzblut auf dem Weg in Richtung „Nachhaltig einkaufen“ (vgl. Artikel S. 14; d. Red.). Die neue Marktleitung und der Vorstand prüfen im Moment Produkte, die in das neue Konzept passen. Es ist geplant, dass in den nächsten Monaten Stück für Stück ein neues Bio-Sortiment angeboten wird.

Pamela Stellmacher und Alexandra Schleicher möchten gerne noch mehr Kunden an den Dorfladen binden und freuen sich auf Verbesserungen bei der Produktpäsentation: die Gemüsecke soll umgebaut, die Sitzecke soll gemütlicher, die regionalen Produkte sollen in den Fokus gerückt werden. Beiden Marktleiterinnen liegt die anspruchsvolle Arbeit zur Weiterentwicklung des Dorfladens am Herzen. Aber auch der Kundenkontakt fällt ihnen leicht. Ein nettes Wort haben sie immer übrig. Die Vielfalt ihrer täglichen Arbeit schätzen beide gleichermaßen: das morgendliche Einräumen der Zeitungen und der frisch duftenden Bäckereiprodukte und das Kontrollieren der Waren betreffs Mindesthaltbarkeitsdatum. Das Aus-sortieren von schadhaftem Obst & Gemüse und das Auffüllen von Neuem gehören ebenso dazu wie die umfangreiche Büroarbeit im hinteren Teil des Ladens. Wir freuen uns, zwei solch engagierte, kompetente und freundliche Marktleiterinnen in unserem Dorfladen zu haben, die zusammen mit den ebenso engagierten und erfahrenen Mitarbeiterinnen ein klasse Dorfladenteam bilden!

Erste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit sind getan. Auch regionale Produkte findet man bereits in unserem Dorfladen. Diese stellen wir nachfolgend kurz vor:

Café und Bäckerei

Das Café lädt derzeit coronabedingt außen (!) zu einer kleinen Pause ein und bietet täglich frische Backwaren vom Bäcker Herzog aus Absberg und frisch gemahlene Kaffee von „CAFFE limes“, unserer Röttenbacher Kaffeerösterei. Das Dorfladenteam hofft, dass bald auch wieder im Innenbereich Kaffee getrunken werden kann. Die Umgestaltung der Café-Ecke steht auf der Agenda, wird aber noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Käse- und Wursttheke

Es wird eine feine Auswahl an Käsespezialitäten von Zwingel-Milch aus Rednitzhembach sowie BIO-Käse von der Firma Bartke aus Regelsbach angeboten. In liebevoller Handarbeit verarbeitet Familie Zwingel-Stahl in ihrer Hofmolkerei die Milch der eigenen Kühe zu hochwertigen Molkereiprodukten. Zum Verkauf stehen zum Beispiel der Hembacher Bauernkäse Natur, Bockshornkleekeäse oder der Pfefferkäse. In BIO-Qualität ist eine große Käse-Vielfalt erhältlich: Emmentaler, Gute Launekäse, Uriger Allgäuer, Hoodammer, Chili-, Walnuss- und Bärlauchrebell, Danzl Hausbergkäse, Bier-Tilsiter-Kümmelkäse, Waldkäse Frühling, St. Galler Frühlingkäse, Luzerner Nusskäse, Parmigiano Reggiano, Platte Landkaas, Nordmeerkäse u.v.m.

Neben dem Käse werden auch frische Wurstwaren der Metzgerei Gruber aus Großweingarten verkauft. Die Metzgerei wurde bereits vielfach für Ihre Qualität ausgezeichnet und legt großen Wert auf Nachhaltigkeit sowie einen ethisch verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren.

Regionale Produkte

Das Eis vom Werzingerhof in Wernfels wird im eigenen landwirtschaftlichen Familienbetrieb aus der frischen Milch und Sahne der eigenen Kühe hergestellt. Es wird kein Magermilchpulver verwendet, und auch Farbstoffe und Fruchtaromen sind verpönt. Dafür kommt richtiges Obst, bevorzugt aus der Region, in die leckere Rezeptur.

Das Mehl stammt von der Winkler Mühle aus Gustenfelden, wo Vater Stefan Winkler zusammen mit Tochter Luisa Winkler noch das alte Müllerhandwerk ausüben. Für ihre Frischei-Nudeln aus dem Sortiment „Altmühlaler Teigwaren“ verwenden Christian und Caroline Schnell ausschließlich frische Eier der Güteklasse A. Diese werden täglich aufgeschlagen und zusammen mit bestem Hartweizengrieß weiterverarbeitet. Die beiden Inhaber sind in Bayern Vorreiter für die stufenübergreifende Qualitätssicherung regionaler Lebensmittel und dürfen somit das Siegel „Geprüfte Qualität – Bayern“ tragen. Darüber hinaus verbindet Christian eine langjährige sportliche Aktivität mit unserer Gemeinde. So war er über viele Jahre einer der Leistungsträger im Schützenverein.

Das hochwertige, naturbelassene Kürbiskernöl vom Familienbetrieb „Schnell’s Kürbiskerne“ aus Kammerstein-Neppersreuth wird von Martin und Petra Schnell in der eigenen Kürbiskernölmühle selbst gepresst. Die Kürbiskerne ihrer Ölkürbise sind in allen möglichen süßen so-

wie herzhaft salzigen Varianten erhältlich und sind ein schnackhafter und gesunder Snack für Groß & Klein.

Bio-Weide-Eier gibt es ab September vom Biohof Scheuerlein in Hagsbronn. Die Biohühner von Judith und Christian Scheuerlein leben in Hühnermobilen und dürfen zusammen mit einigen Hähnen auf der Weide frisches Gras fressen und nach Würmern im Boden suchen. Damit immer frisches Gras vorhanden ist, wird das Hühnermobil regelmäßig auf der Wiese umgestellt.

Obst & Gemüse

Auch hier bemühen wir uns bereits um Regionalität: Die Kartoffeln stammen von Bauern aus Röttenbach, und auch aus dem Knoblauchsland in Nürnberg beziehen wir unsere Produkte. Saisonal bedingt muss aber auch auf den normalen Handel zurückgegriffen werden. Gerade wenn Obst oder Gemüse nachgefragt wird, und nicht mehr aus der Region beschafft werden kann, wird die Ware über den Großhandel bezogen.

Die Beautyecke

Das neue Angebot von Körperbutter am Stück und Hand- & Fußbalsam im Glas von KRÄUTER GRÜN ist nachhaltig in Handarbeit von Margit Albrecht hergestellt und wird direkt in Georgensgmünd von der Heilkräuterpädagogin verpackt. Es werden immer nur natürliche und hoch-

wertige Inhaltsstoffe verwendet – keine Haltbarmacher, künstlichen Zusatzstoffe, Mineralöle oder Mikroplastik.

Bienenprodukte

Der vitalstoffreiche, fränkische Bienenhonig ist naturbelassen und wird in liebevoller Handarbeit direkt von Imkern in Röttenbach hergestellt.

Bienenwachstücher aus der „MachWerkerei“ im Allgäu/ Biessenhofen als nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zu Frischhalte- und Alufolie. Zum Abdecken von Gerichten, zum Verpacken von Käse, Obst, Brot und Gemüse – das Tuch wird durch die Handwärme flexibel und formbar. Die Tücher von Stefan und Dagmar Ehlers sind wiederverwendbar: einfach mit einem feuchten Lappen abwischen und trocken lassen.

Auf einen Blick

Dorfladen
Rathausplatz 5
91187 Röttenbach
Tel.: 09172-7004589

Text und Fotos: Kathleen Paul

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause



Dass nicht immer alles so läuft wie geplant, das mussten die neuen Gemeinderäte in der Diskussion um den Baufortschritt beim Projekt „Wohnen für Alle“ erfahren. Beim Auftrag für das Gewerk „Fenster, Fassade und Wohnungseingangstüren“ haben sich fünf Firmen an der öffentlichen Ausschreibung beteiligt und die Unterlagen abgeholt. Es wurde aber nur ein Angebot eingereicht, und zwar von der örtlichen Fensterbau-Firma Wechsler, Seitz & Frank in Höhe von 145.000 Euro. Mit diesem Preis liegt die Firma 40% über den kalkulierten Kosten – eine Steigerung, die aufhorchen ließ! Als „weniger erfreuliche Nachricht“ bezeichnete dies Bürgermeister Thomas Schneider, zumal es sich um „normale Fenster“ handele. Auf seine Nachfrage beim Bieter erfuhr er, dass man nur die Preise des Herstellers weitergegeben habe. Auch Kai

Stuckenberg (Freie Wähler) berichtete von aktuell überhöhten Preisen in dieser Baubranche.

Bisher war man mit der Kalkulation der Baukosten für das soziale Wohnprojekt „im Lot“, so Thomas Schneider. Die 40.000 Euro Mehrkosten würden die Gemeinde „nicht umbringen“, wenn es dabei bliebe. Insgesamt sei man derzeit bei einer Überschreitung des Kosten-Solls um ca. 0,5% angelangt, was er als „nicht dramatisch“ betrachtete. Da es sich hier um eine öffentliche Ausschreibung handelte, kann die Gemeinde das Verfahren nicht einfach aufheben. Würde man unabhängig davon nochmal ausschreiben, würde man auch kein zusätzliches oder gar günstigeres Angebot bekommen. In Zeitnot sei man aber nicht, da der Bau erst vor dem Winter abgeschlossen werden müsse und man mit dem Bezug der Fenster

DORFLADEN



Röttenbach-Mühlstetten e.G.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag:
07:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Samstag: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Schulanfang:



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Schulstart!

...Schreibutensilien für den täglichen Schulbedarf gibt es bei uns im Dorfladen.



Pause *****

SCHULANFANGSAKTION:
Umweltfreundliche Brotzeitdose und Trinkflasche aus Edelstahl für Kindergarten, Schule, Büro etc.



Apfelsaft:

Naturtrüber Apfelsaft im 5 Liter-Bag für 7,50 €



vom Heimat- und Gartenbauverein Röttenbach-Mühlstetten



Merkendorfer Sauerkraut:



...ein echter Genuss!
Höchste Qualität aus eigenem Anbau
80 % Handarbeit



Traditionelle Sauerkrautherstellung

Frische Eier:



Bio-Weide-Eier
Biohof Scheuerlein
Hagsbronn

1 kg frische Eier
aus Bodenhaltung



Geflügel- & Schweinehof Christ Liebenstadt

Rathausplatz 5 - 91187 Röttenbach
Tel. 09172/7004589
www.facebook.com/dorfladen-rottenbachmuhlstetten



Auf dem Mühlstettener Baugebiet „Lerchenfeld“ wird derzeit ein Rohbau nach dem anderen hochgezogen.

im Oktober rechnen. Bei der Abstimmung sprachen sich neben Bürgermeister Schneider 11 von 15 anwesenden Räten für die Vergabe der Fenster an die hiesige Firma Wechsler, Seitz & Frank aus. Thomas Sonnauer (SPD), Anton Schmidlein, Oskar Merlein und Erika Kauschka (alle CSU) stimmten dagegen.

Ein weiterer Tagungsordnungspunkt schaffte Verdruss auf allen Seiten. Bislang habe man nur die Anlieger-Zäune aus Metall fertiggestellt. Für die Fertigung der Holzzäune (jeweils ein Anlieger in der Weißenburger und einer in der Rother Straße) holte sich die Verwaltung ein Angebot bei verschiedenen Firmen ein. Und wiederum wurde nur von einer Firma ein Angebot abgegeben. Das war allerdings für die beiden Zäune weit über dem, was man sich vorgestellt hatte. Bürgermeister Thomas Schneider empfand den Preis von 32.270 Euro inkl. 16% MWSt für „sehr, sehr, sehr teuer“. Man habe mit einem Drittel davon gerechnet. Ohne langwierige Diskussion einigte man sich darauf, mit der Vergabe noch etwas zu warten – bis sich die Lage entspannt habe. Schneider werde mit dem Architektenbüro Wenzel deswegen nochmal Rücksprache halten.

Der Beschluss, den Auftrag für die Holzzäune zum genannten Preis an die Zimmerei Papp in Walting zu vergeben, wurde mit 16 Gegenstimmen abgelehnt. Lisa Schlosser von der Verwaltung berichtete noch von den zahlreichen Bauanträgen, die im vergangenen Monat eingereicht wurden. Darunter die Mehrheit aus dem neuen Baugebiet Mühlstetten-Lerchenfeld, wo die Bauarbei-

ten sichtbar voranschreiten. Bis Ende 2020, so Thomas Schneider, sollen dort die meisten Rohbauten fertiggestellt sein. Bericht u. Fotos J. Schrenk

Familienzentrum Röttenbach

Ferienprogramm der Gemeinde Röttenbach

Auch in diesen Sommerferien bieten die Vereine und die Gemeinde den daheim gebliebenen Kindern wieder jede Menge Ferienspaß. Dieser Sommer ist in vielen Hinsichten besonders! Es beteiligen sich wieder viele Vereine am Ferienprogramm, es ist für jeden etwas dabei und die Angebote werden sehr gut besucht.

Dieses Jahr startete der Spielbus seine Tour bei uns und eröffnete das Ferienprogramm. Das diesjährige Motto war „Freispiel“, so konnten jeweils 18 Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Thekla Singer wanderte wieder im Namen des TSV Röttenbach mit 12 Kindern, dieses Jahr zu den Steinbrüchen (s. Bericht S. 23). Mit der Waldpädagogin Karin Kühnel waren 15 Kinder auf der Suche nach Waldgeistern. 11 Kinder lernten mit Erich Kreutner den Umgang mit Skikes und spielten sogar einen Biathlon nach (s. Bericht S. 16). 8 Kinder wurden von Sebastian Lehmeier verzaubert und lernten von ihm einige Zauberkunststücke. Zum Schnupperfischen kamen einige interessierte Kinder, die teilweise sogar ihren ersten Fisch angeln konnten (s. Bericht S. 21). Auch das Schnupperschießen wurde mit 12 Anmeldungen sehr gut angenommen. Die Sparkasse sah mit den Kindern den Film „Mistern Twister“ und die Freien Wähler bauten mit den Kindern eine Eidechsenburg am Obstgarten. Auch Ulrich Hallmayer war mit seiner Schnitzerwerkstatt ausgebucht und das BRK bastelte mit den Kindern Küken. Natürlich konnten die Kinder wieder zum Tag der offenen freiwilligen Feuerwehr und den Nürnberger Tiergarten bei Nacht erleben.

Auch im September sind noch Veranstaltungen des Ferienprogramms!

Am **02.09** können Murrel-Klangbahnen selbst gebaut werden. Schaut doch unter <https://roettenbach.feripro.de> vorbei, es könnten noch Plätze frei sein.

Der AK Spielplätze lädt am **03.09** von 14-17 Uhr zum Spielplatztreff nach Oberbreitenlohe ein, die Ergebnisse werden wieder in der nächsten AK Sitzung besprochen.

Am **07.09** schließt ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen das Ferienprogramm ab. Dieser Kurs ist bereits ausgebucht.

Vielen Dank für das große Engagement der Vereine und für die tollen Angebote dieses Jahr! Natürlich auch vielen Dank für die tolle Zeit mit euch Kindern, dass ihr so interessiert bei der Sache wart und alles genutzt habt! Auch einen großen Dank an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit!

Für Anregungen bei der Programmgestaltung können Sie sich gerne an das Familienzentrum wenden. Die nächste Umfrage zu den Angeboten des Ferienprogramms findet wieder im Februar/März 2021 in der Grundschule statt.

Theresa Stanka



oben: Alles vorbereitet fürs Skiken
Mitte: „Wald-Ausstellung“
unten: Waldpädagogik in Zeiten von Corona

Erstmals traf sich das Redaktionsteam für die neue Gemeindechronik

Mehrere zur Mitarbeit am geplanten Projekt „Chronik der Gemeinde Röttenbach“ bereite Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung in das ehemalige Deutschordenschulhaus in der Deutschherrnstraße.

Ein wenig erinnerte mich dieses Treffen an den Vortrag über das ehemalige Schulhaus, den ich 2012 anlässlich des „Tags des Offenen Denkmals“ gehalten habe, und zu dem sich ebenfalls etliche geschichtlich Interessierte Röttenbacher und Röttenbacherinnen eingefunden hatten.

Bürgermeister Thomas Schneider begrüßte die Besucher der ersten Redaktionssitzung und wünschte dem „Unternehmen Gemeindechronik“ viel Erfolg. Die Gemeinde werde, soweit es in ihren Möglichkeiten liegt, die Arbeit an der Chronik tatkräftig unterstützen. In Begleitung des Bürgermeisters war der Augsburger Archivar Dr. Johannes Mordstein gekommen. Er betreut schon seit längerem das Gemeindearchiv in Röttenbach. Für die Redak-



Georg Bößl (links) und Archivar Dr. Johannes Mordstein

tion der Chronik ist er daher von besonderer Bedeutung. In seinem kurzen Beitrag verschaffte er den Anwesenden einen interessanten Überblick über die Bestände des Gemeindearchivs. Gemeinsam mit Bürgermeister Schneider lud er das Redaktionsteam dazu ein, sich vor Ort einen Eindruck vom Akten- und Bild-Depot im Rathaus zu machen.

Bevor ich an die Runde einige bereits vorab erarbeitete Unterlagen zur Geschichte der Gemeinde Röttenbach verteilte, vergaß ich nicht darauf hinzuweisen, dass wir die gemeinsame Arbeit zur Chronik nicht „vom Punkte Null an“ beginnen müssten. Alfred Gorniak hat sich bereits mit seinem dreibändigen Werk zur „Dorfchronik von Röttenbach“ hohe Verdienste erworben und wertvolle Vorarbeiten getätigt, auf die sich die Redaktion stützen kann. Insbesondere die Häuserchronik beeindruckt dabei durch ihre detailreiche Dokumentation. Über die Plenumsitzungen hinaus wird es künftig Arbeitstreffen dreier Teams geben, die sich jeweils mit den Themenbereichen Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft befassen wer-

den. Eine erste Aufteilung unter den Anwesenden wurde bereits vorgenommen.

Neben Bürgermeister Thomas Schneider und Archivar Dr. Johannes Mordstein, die punktuell zuarbeiten wollen, haben sich zur ersten Sitzung Gabi Bartke, Georg Bößl, Susanne Klinksiek und Claudia Zintl eingefunden. Darüber hinaus haben sich Volker Bartke, Eduard Schielein, Philipp Kimmelzwinger, Christl Lidl, Traudl Wernecke-Hausmann, Elisabeth von Rauffer, Heike Gillich, Michael Schäfer und Christa Schäfer-Bartl zur Unterstützung bereit erklärt. Auch anerkannte Historiker aus der Region werden die Arbeit an der Röttenbacher Gemeindechronik unterstützen, darunter der Ellinger Hermann Seis, der uns seinen Vortragstext über „Röttenbach in der Zeit des Deutschen Ordens“ zur Verfügung gestellt hat, oder Dr. Friedrich Eigler aus Weißenburg, der sich mit seinen Forschungen zur frühen Besiedlung unserer Region einbringt, um nur einige zu nennen.



Hermann Seis bei seinem Vortrag über Röttenbach (2019)

Liebe Leserinnen und Leser des Röttenbacher Bürgerbriefs: Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, und sei es „nur“ ein interessantes Foto, das ein bedeutendes Ereignis zeigt bzw. ein inzwischen nicht mehr existierendes Haus in Röttenbach oder in den Ortsteilen Niedermauk, Mühlstetten, Ober- oder Unterbreitenlohe. Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf, wenn Sie mitarbeiten oder die Arbeit unterstützen wollen (s. Impressum des Bürgerbriefs S. 4).

Ziel unserer Arbeit wird es sein, bis Weihnachten 2021 eine einbändige, reichlich illustrierte, gut lesbare und für jedermann/frau verständliche Chronik der Gemeinde Röttenbach und ihrer Ortsteile vorzulegen. Das über die Publikation hinausgehende Recherche- und Dokumentationsmaterial werden wir dem Gemeinde-Archiv zur Verfügung stellen.

Bericht und Fotos: Dr. Johann Schrenk

Diamantene Hochzeit



Eigentlich sollte die DIAMANTENE HOCHZEIT von **Rosa und Alois Osiander** im großen Kreis der Familie, der Verwandten und Freunde gefeiert werden, doch die Corona-Pandemie erlaubte nur einen bescheidenen Rahmen. So konnten unter anderen auch die Familienangehörigen aus San Franzisko, Paris und Bordeaux aus Sicherheitsgründen nicht kommen. Beim regulären Sonntagsgottesdienst der Pfarrei segnete und beglückwünschte Kaplan Kilian Schmidt in der Marienkirche zu Röttenbach das Jubelpaar. In einer eigenen Fürbitte gedachte die Gottesdienstgemeinde der verstorbenen Tochter Claudia Osiander-Dupuy. Alexander Uhls Orgelspiel und Kornelia Ehards Sologesang - u.a. Ave Maria - gelangen zu festlichen Jubiläumsgeschenken.



Bürgermeister Thomas Schneider gratuliert wegen Corona im Freien und mit gebührendem Abstand.

Beim folgen Mittagssmahl der Familie mit Dekan Matthäus Ottenwälder und Kaplan Kilian Schmidt im Röttenbacher Osianderhaus wurden u.a. natürlich Erinnerungen an die zurückliegenden Jahrzehnte „aufgetischt“ – selbstverständlich mit der obligaten Frage: „Wo habt ihr euch denn kennen gelernt?“ Die Antwort mutete wie aus einem Film gegriffen an; denn ein geradezu romantisch dramatisch anmutendes Geschehen führte das Paar zusammen:

Als der Teenager Rosa Egnor zusammen mit Freundinnen nahe Solnhofen in der Altmühl badete, saß der Student Alois Osiander zufällig lesend auf einem Jurafelsen oberhalb des Flusses. Plötzlich schrie die Mädchenschar in Panik um Hilfe; denn Rosa versank hilflos im Wasser. Alois erkannte die Lebensgefahr, sprang den Hang hinunter und mit der Kleidung ins Wasser und zog pitschnass Rosa ans rettende Ufer. Und von dieser Minute an spürte Alois: Rosa „muss“ mal meine Frau werden!

Die nach Jahren folgende Ehe wurde mit einer Tochter und zwei Söhnen beschenkt. Inzwischen ist die Familie um sechs Enkel und drei Urenkel gewachsen. Lange Zeit wirkte der Jubilar als Pädagoge, dabei mehrere Jahre als Schulleiter in Röttenbach und Rektor in Greiding. In der

Freizeit engagierte er sich als langjähriger Gemeinderat, Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Fußballtrainer, Gemeindebüchereileiter und TT-Spartenleiter. Als Chorleiter in Röttenbach, Walting und Pleinfeld war (und ist) er besonders der Musik zugetan. Zusätzlich informiert er immer wieder durch Berichte in Zeitungen über das heimatliche Geschehen. Seine Frau wirkte neben ihren kreativen Hobbys als „Sonnenschein der Familie“ bei all seinem Schaffen – wo nur möglich - stützend mit.

Natürlich freute sich das Paar am Jubeltag über all die Gratulanten – darunter Landrat Herbert Eckstein, Bürgermeister Thomas Schneider, Vertreter der Chöre und Theresia Seibold vom Frauenbund.

Kath. Frauenbund



Auch heuer sorgte der Frauenbund für Kräuterbüschel. Dabei erlaubten aber die erforderlichen Abstandsregeln kein so „gesellig nahes Schaffen“ wie auf dem Bild vom Vorjahr.

Wie in allen katholischen Pfarreien feierte am 15. August auch die Pfarrgemeinde Röttenbach/Mühlstetten mit dem „Fest der Aufnahme der Gottesmutter in den Himmel“ das älteste und höchste Marienfest, oft deshalb auch „der große Frauentag“ genannt.

Dieses Fest hat einen besonderen religiösen Hintergrund: Schon seit dem 5. Jahrhundert ist in der Ostkirche - und hundert Jahre später auch in der Westkirche - die Überzeugung allgemeines Glaubensgut, dass Maria nach ihrem Erdenleben mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Am 1. November 1950 definierte dies Papst Pius XII als für die katholische Kirche verbindlichen Glaubenssatz mit den Worten: „Wir verkünden es als ein von Gott geoffenbartes Dogma, dass die unbefleckte, allzeit jungfräuliche Gottesmutter Maria nach Ablauf ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde.“

Demnach - so der Glaubensinhalt - hat Maria bereits zu Lebzeiten auf der Erde dem göttlichen Idealbild des Menschen voll und ganz entsprochen. Wegen der Sünde der Stammeltern Adam und Eva sind alle Menschen dem Los des Todes unterworfen. Da Maria aber nicht mit dieser Erbsünde behaftet ist, unterlag sie auch nicht dem allgemeinen Todesschicksal und wurde deshalb nicht nur

mit ihrer unsterblichen Seele, sondern auch mit ihrem unsterblichen Leib in den Himmel aufgenommen. Als ganz konkrete Konsequenz dieses Geschehens können sich also auch keine Knochenreliquien von Maria finden.

In Vorbereitung auf den Gottesdienst rühren sich von Alters her schon Tage davor kundige Hände beim Kräuterbündelbinden, begleitet doch diesen Festtag seit Menschengedenken ein üppiges, frommes Brauchtum, das auf eine Legende zurückgehen mag: Bei der Öffnung des Grabes der Gottesmutter fand man an Stelle des Leichnams etliche wundersam duftende Rosen.

Trotz der erschwerten Umständen wegen der erforderlichen Coronasicherheitsmaßnahmen sorgte der Frauenbund auch heuer für die obligaten Kräuterbündel. Als Gaben der Schöpfung erinnern sie die Kirchgänger nach Segnung in der Messe an das wundersam reiche Wirken Gottes in der Natur und an seine Heil bringenden Gnadengaben für den Menschen. Nach Vielfalt der Heilpflanzen sind die Kräuterbündel landschaftlich recht unterschiedlich zusammengestellt. Begnügt man sich mancherorts mit sieben Kräutern, windet man in anderen Landstrichen zwölf, 24 oder 72, ja sogar bis zu 99 Heilgewächse zu prachtvollen Bündeln, die vielerorts für alle sichtbar an hohen Stäben in feierlicher Prozession ins Gotteshaus zum Altar getragen werden.

Die Krönung jedes dieser würzig duftenden Buketts ist unbestritten überall die Königskerze, häufig auch Wetterkerze genannt. Sie umschließen farbenprächtige Heilkräuter wie die gelben Blüten des Johannis-, Stein und Labkrautes sowie des Beifusses und Wermuts, die weißen Strahlen der verschiedenen Minzenarten, die Himmelfarben der Wegwarte, der Kornblume und des blauen Hahnenfußes, das leuchtende Rot des Weidenröschens und Storchschnabels sowie viele weitere erlesene Sommergewächse.

Nach dem Gottesdienst wurden die am Altar gesegneten Kräuterbündel den Messbesuchern gegen einen geringen Obolus angeboten. Der Erlös kam einem gemeinnützigen Zweck zugute. Die getrockneten Kräuterbündel werden für das ganze Jahr über als „duftende Segensbringer“ an einem vorrangigen Platz im Wohn- und Stallbereich aufbewahrt. Für die Winzer gilt übrigens der 15. August als Lostag gemäß einer alten Bauernregel: Strahlt an Mariä Himmelfahrt Sonnenschein, gibt es reichlich guten Wein. Auch die übrigen Landwirte wünschten sich früher einen sonnigen Himmelfahrtstag, versprach er doch „schönen Herbst und gute Weide“. Text und Foto: A. Osiander

St. Georgs-Apotheke



Telefon 09172 - 69 71 0
info@st-georgs-apotheke-geo.de

st. GEORGS - apotheke

Bahnhofstr. 29 · 91166 Georgensgmünd

Wir liefern jeden Tag kostenlos nach Röttenbach

Begegnungen



Liebe Leser*innen des Bürgerbriefs!

Es gibt in Röttenbach immer wieder **Begegnungen**, die es Wert sind, im Bild festgehalten zu werden. Auch wenn hier (noch) keine Menschen zu sehen sind, geht es um eine bedeutende Begegnung: In Vorbereitung auf das erste Treffen der Redaktion für die Gemeindechronik im ehemaligen Deutschordens-Schulhaus (s. Bericht S. 11) wurde die Begegnung „coronagerecht“ vorbereitet. Die Tische mit Mindestabstand, die Stühle (max. 2 pro Tisch) versetzt angeordnet und im Eingangsbereich Desinfektionsmittel etc. Temperamutatur – so ändern sich die Zeiten, und damit auch die Begegnungen.

Foto: J. Schrenk

Historische Bierkrüge zu verschenken!



Bei Interesse bitte bei uns abholen und vorher tel. anmelden (09172/684062)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Format 90 x 40 mm

€ 24,00 schwarz-weiß
€ 48,00 vierfarbig

Fragen Sie bei uns an: schrenk@nuchfranken.de

Umweltstammtisch Röttenbach

Nach einer mehrmonatigen Corona-Pause hat sich der Umweltstammtisch Röttenbach wieder getroffen, um über die weiteren Aktivitäten zu beraten. Schwerpunkt der Diskussion war bei diesem „Treffen im Grünen“ das Thema Nachhaltiges Einkaufen in Röttenbach, womit natürlich auch die Frage der Plastikvermeidung zusammenhängt, die man sich ebenfalls auf die Fahnen geschrieben hat.

Als Grundlage für die weiteren Aktivitäten dient ein fertig ausgearbeitetes Konzept, das von den Initiatoren des Umweltstammtisches ausgearbeitet und bereits an den Vorstand der Dorfladen-Genossenschaft übergeben wurde. Dazu wird auf der Umweltstammtisch-Homepage (www.umweltstammtisch-roettenbach.de) festgehalten: „Mit dem Jahreswechsel 2019 auf 2020 nahm alles seinen Lauf. Beim Silvester-Lagerfeuer entstand (...) eine Diskussion darüber, wie bzw. wo man in Röttenbach und Umgebung umweltfreundlich und nachhaltig einkaufen könne. Mit weiteren Gedanken, dass es ja um weitaus mehr gehe, wurde die Idee geboren, in Röttenbach einen Umweltstammtisch zu organisieren.“

Bereits zu Beginn dieses Jahres erarbeitete die Initiativgruppe des Umweltstammtisches ein erstes Konzept „NACHHALTIG EINKAUFEN“, in dem die Ideen und Ziele festgehalten sind. In der Präambel bekennen sich die Verfasser des Konzepts: „Wir möchten in unserer Heimatgemeinde Röttenbach gezielt nach Möglichkeiten suchen, um unsere Umwelt zu entlasten. Wie schaut also ein umweltfreundlicher Lebensstil aus? Bei der Diskussion darüber wurde uns klar, dass wir im Dorf bereits eine wunderbare Möglichkeit haben, diesem Lebensstil näher zu kommen: den DORFLADEN. Was könnte uns veranlassen, dort regelmäßig einzukaufen.“

Kernforderung des Umweltstammtisches ist der Wunsch, in Röttenbach „regional, biologisch, fair gehandelt, nachhaltig und umweltfreundlich“ einkaufen zu können. Die Nachfrage vor Ort sei dafür vorhanden – so das Ergebnis einer Umfrage des Umweltstammtisches. Dabei gehe es neben den Anbaumethoden auch um die Verpackung, auf die man am besten verzichten solle, bzw., die möglichst plastikfrei sein müsste. Das Sortiment könne durchaus gestrafft werden. Dafür sollten die für den Alltag nötigen Lebensmittel beständig im Sortiment vertreten sein. Wer zwei-, dreimal im Dorfladen keine frische Sahne bekommt, besorgt sie sich woanders und wird sich überlegen, wo die Familie künftig einkauft. Die Kundschaft an den Ort zu binden, nützt nicht nur dem Dorfladen, sondern erhöht auch die Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit des Einkaufens durch kurze, autofreie Wege.

Hierauf bezieht sich auch die Forderung, das Sortiment noch mehr wie bisher mit Produkten von Direktvermarktern aus der Region zu bestücken. Auch hierdurch verkürzen sich die Transportwege, ganz abgesehen davon, dass

diese Waren in der Regel frischer und gesünder sind. Sowohl in der Sortimentsbreite als auch in der umweltschonenden Ausrichtung des Warenangebots könne man sich im Dorfladen von den Supermärkten und Discountern abheben. Unverkennbar setzt sich auch in unserer Region der „Unverpackt-Trend“ beim Einkaufen durch. Hier könnte der Dorfladen sich einen weiteren Wettbewerbsvorteil gegenüber den Supermärkten und Discountern verschaffen, auch wenn dort bereits einzelne Ansätze in diese Richtung zu beobachten sind.

**UMWELT
STAMMTISCH**



RÖTTENBACH

GEMEINSAME MÜLLSAMMELAKTION

WANN: Samstag, 19. September 2020
09:00 Uhr

WO: Bauhof Röttenbach

Zum 2. Mal in diesem Jahr rufen wir zu einer gemeinsamen Müllsammelaktion auf. Ausgehend vom Bauhof wollen wir wieder in Kleingruppen ausschwärmen und alles aufheben, was die Natur verschmutzt.

Bitte mitbringen: Signalweste, Handschuhe, Sammelbehälter, Mund-Nase-Schutz

Alle Bürger*innen sind herzlich eingeladen!

Kinder benötigen eine Aufsichtsperson.

Bitte die gültigen Hygiene- und Abstandsregeln einhalten!

www.umweltstammtisch-roettenbach.de

E-Mail: info@umweltstammtisch-roettenbach.de



Um wieder mehr Kunden an den Dorfladen zu binden, und da war man sich beim jüngsten Treffen des Umweltstammtisches einig, müsste die Attraktivität des Dorfladens „aufgebessert“ werden. Dazu bedürfe es nur geringer Veränderungen: Zum einen einer besseren Präsentation der saisonalen, regionalen und umweltfreundlichen Produkte, zum anderen einer gezielteren Werbung in allen zur Verfügung stehenden Medien.

Auch die Verweilqualität könne durch die Umgruppierung und gemütlichere Möblierung der Sitzcke im Dorfladen erhöht werden. Für den Umbau bedürfe es nur geringer Geldmittel, zumal sich bereits die ortsansässige Schreinerei Gillich bereit erklärt hat, eine neue Obst- und Gemüsetheke für eine ansprechende Präsentation aus



Holz anzufertigen. Die Crew des Umweltstammtisches wäre gerne bereit, an einem Wochenende beim Umbau des Dorfladens mitzuhelfen. Gerne sei man dazu bereit, die bestehenden Kontakte zu den sozialen Medien zu nutzen, um für den Dorfladen und seine Angebote zu werben.

Ein wesentlicher Punkt wurde zum Schluss noch besprochen. Für die Umsetzung des neuen Konzepts müssten, so die einhellige Meinung beim Umweltstammtisch, die Mitarbeiterinnen intensiver eingebunden und informiert werden, z.B. mittels Schulungen und wöchentlichen Meetings. Um noch mehr als bisher auf die Wünsche der Kundschaft eingehen zu können, sollte die Marktleitung an der Außenwand des Ladens einen Kasten für „Lob, Kritik und Anregungen“ anbringen, der wöchentlich ausgewertet wird.

Bericht und Foto: J. Schrenk



Tanja's
Getränkehandel

Abhol- und Lieferservice

Tanja's Getränkehandel, Inh. Tanja Heinrichmeier
Im Sand 3, 91187 Röttenbach
Tel. 09172 / 7799, tanja.heinrichmeier@gmx.de

AK Spielplätze

Ferienprogramm 2020

Spiele Chillen Begegnen

**Spielplatztreff am Spielplatz Oberbreitenlohe
am Do 3. September von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Am Spielplatz Oberbreitenlohe sind schon einige Spielgeräte aufgebaut. Der Platz liegt links im Tal mit Blickrichtung zum Mühlstettener Sportplatz. Wir treffen uns dort und wollen mit euch alte Kinderspiele aufleben lassen. Aber eure Meinung zu den Spielplätzen in der Gemeinde Röttenbach ist auch wieder gefragt, der Arbeitskreis gibt eure Anregungen dann an die Gemeinde weiter. Wir bemühen uns, die Begegnungsplätze zu optimieren.

Für Kinder unter 6 Jahren ist eine Begleitung nötig.

Bei **Regen wird der Termin verschoben** und im Dorfladen bekannt gegeben.

AK Spielplatz, Thekla Singer

Schädlingsbekämpfung



In diesen sommerlichen Tagen mahnt so manchen Wanderer oder Radfahrer ein Schild mit der Aufschrift: „Achtung, Eichenprozessionsspinner!“ Wenngleich bislang nicht so massiert wie im letzten Jahr, so grassiert diese Plage doch auch heuer bundesweit auf nicht wenigen Eichen.

Der unscheinbar bräunlichgraue Nachtfalter mit seinen Raupen und Puppen bevorzugt dabei trockene und lichte Orte im Wald, aber auch Straßenränder und Parks. Die Gelege des Falterweibchens von 100 bis 200 Stück bestehen aus etwa einen Millimeter großen weißen Eiern. Sie werden meistens im Kronenbereich an dünneren Zweigen und anderen glatten Rindenstellen in Form einer länglichen Platte abgelegt. Der Embryo entwickelt sich noch im Herbst zur fertigen Jungraupe, die dann im Ei überwintert und Anfang Mai schlüpft. Die Raupen durchlaufen mehrere Entwicklungsstadien und werden bis zu fünf Zentimeter lang. Sie leben gesellig und gehen in Gruppen von 20 bis 30 Individuen im „Gänsemarsch“ auf Nahrungssuche - daher der Name „Prozessionsspinner“. Die ausgewachsenen Raupen ziehen sich zur Häutung tagsüber in bis zu einem Meter lange, gespinnstartige Raupennester am Stamm oder in Astgabelungen zurück.



Bauhofleiter Robert Fleischer geht in Schutzkleidung mit Beflammung sachgemäß gegen Raupennester vor.

Die Brennhaare brechen leicht und werden bei windigem Wetter über weite Strecken getragen. Die alten Larvenhäute bleiben nach der Häutung in den „Nestern“, weshalb die Konzentration an Brennhaaren dort oft sehr hoch ist. Alte Gespinnstnester, ob am Baum haftend oder am Boden liegend, sind deshalb eine besondere Gefahrenquelle.

Die Brennhaare halten sich leicht an Kleidern und Schuhen und lösen bei Berührungen stets neue toxische Reaktionen aus. Fast unsichtbar dringen sie leicht in die Haut und Schleimhaut ein und setzen sich dort mit ihren Häkchen fest. Unbehandelt halten Hautreaktionen oft bis zwei Wochen an. Dabei sind meist alle Hautbereiche betroffen, die nicht bedeckt waren. Es kann zu Juckreiz und Reizungen an Mund- und Nasenschleimhaut kommen. Einatmen der winzigen Haare führt häufig zu Bronchitis, schmerzhaftem Husten und Asthma. Begleitend treten Allgemeinsymptome wie Schwindel, Fieber, Müdigkeit und Bindehautentzündung auf. In ganz seltenen Fällen sind sogar allergische Schockreaktionen möglich.

Angesichts dieser gesundheitlichen Gefahren mahnen Fachleute, Raupen und Gespinste auf keinen Fall zu berühren und Befallsgebiete zu meiden. Nach möglichem Kontakt gelte es, Kleidung zu wechseln und ein Duschbad inklusive Haarreinigung zu nehmen. Die Bekämpfung sollte wegen der gesundheitlichen Gefährdung nur von Fachleuten mit Schutzkleidung und spezieller Arbeitstechnik durchgeführt werden.

Als besonders prekäre Befallsstellen in Röttenbach gelten die Eichen zwischen einem sehr frequentierten Radweg und der Niedermauker Straße. Die Gemeinde beließ es nicht bei einem Warnschild, sondern Bauhofleiter Robert Fleischer ging in Schutzkleidung gegen die Schädlinge vor. Dabei war die von Fachleuten empfohlene „Beflammung“ von Raupennestern besonders wirksam.

Text und Foto: A. Osiander

Die Raupen ernähren sich von den Blättern und verursachen nicht selten Kahlfraß. Dadurch kann der Baum enorm geschädigt werden. Natürliche Feinde wie Schlupfwespen, Raupenfliegen, Kuckuck oder Käfer wie der Puppenräuber kommen gegen massenhaften Befall kaum an.

Für den Menschen sind vor allem die sehr feinen Brennhaare der Raupe gefährlich. Sie enthalten das Eiweißgift Thaumetopoein, das eine Raupen-dermatitis auslösen kann.

Gemeindebücherei



In Bayern findet der Sommerferien-Leseclub während der Sommerferien statt. Der Sommerferien-Leseclub ist eine Initiative der öffentlichen Bibliotheken zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen.

Auch die Gemeindebücherei Röttenbach beteiligt sich in Jahr 2020 am Sommerferien-Leseclub.

Alle ausgeliehenen Bücher und die ausgefüllten Bewertungskarten (mit den kreativsten Bildern zu den Büchern) können dann in den Sommerferien und auch noch bis zum 11. September 2020 in der Bücherei abgegeben werden.

Wanderausstellung in der Gemeindebücherei



Noch bis Mitte September 2020 Kinder- und Jugendbuch-Ausstellung „VON DA NACH DORT! - Fortbewegen gestern, heute, übermorgen“ mit einer dazu thematisch passenden Bücherrallye für Kinder im Grundschulalter

Abgabeschluss:
30. September 2020

Rückblick Ferienprogramm 2020



Bei den sommerlichen Temperaturen Biathlon ausprobieren? Mit dem Ferienprogramm ist viel möglich...

**Sommerpause in der Gemeindebücherei:
vom 18.08.2020 bis 04.09.2020.**

Ab Dienstag, den 08. September freuen wir uns Sie wieder in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen!

Euer Bücherei-Team

Hier könnte Ihre Gratis-Kleinanzeige (max. 2 Zeilen) stehen. Melden Sie sich bei uns!

vhs

Außenstelle Röttenbach - Herbst 2020: Wir sind wieder da!
 Was ist im kommenden Semester neu bzw. anders als in den letzten Jahren?

- Das Programm für das Herbstsemester 2020 erscheint nicht in gewohnter Heftform, da wir sicherstellen müssen, Kurse jeder Zeit an die gültigen Vorschriften anpassen zu können. Dies kann bis zum Kursbeginn Auswirkungen auf die max. Teilnehmerzahl und die Kursdauer haben.
- Das vhs-Gesamtprogramm wird voraussichtlich ab 1. September online veröffentlicht. Sie finden alle Kurse unter www.vhs-roth.de
- Es gibt keine Weitermelde Listen. Daher bitten wir Sie, sich schriftlich oder online ab 1. September anzumelden. Dies ist wichtig, um sicher zu stellen, dass wir aktuelle Kontaktdaten von Ihnen haben. Bitte geben Sie vor allem eine E-Mail-Adresse und/ oder Handy-Nummer an. Nur so können wir in kurzer Zeit Hunderte von Teilnehmern informieren, wenn dies erforderlich ist.

Wir freuen uns auf das kommende Semester und hoffen, dass wir wie geplant starten können. Über aktuelle Entwicklungen informieren wir regelmäßig auf unserer Homepage www.vhs-roth.de.

Wir wünschen Ihnen alles Gute! Bis bald!
 Viele Grüße, Christine Mühling und Agnes Lippa

Großzügige Spende



Anlässlich ihres runden Geburtstages hatte die Röttenbacher Unternehmerin **Christa Schäfer-Bartl** (rechts) zu einer Spendensammlung für die Röttenbacher Bücherei aufgerufen. Nun konnte sie der Büchereileiterin Agnieszka Lippa (links) und Bürgermeister Thomas Schneider einen Scheck in Höhe von 1000 Euro überreichen, mit dem neue Medien für das Sortiment der Bücherei eingekauft werden sollen. Ihr Vater Kurt Bartl, einst der größte Arbeitgeber in Röttenbach, hatte bereits 1988 die Gemeindebücherei mit einer großzügigen Spende unterstützt. Die heute 80-jährige Tochter Christa war 1948 nach Röttenbach gekommen, nachdem sie mit ihrer Familie 1946 aus dem tschechischen Neudeck vertrieben worden war. Am Ort besuchte sie die Volksschule, bevor sie auf das Gymnasium in Weißenburg wechselte. Nach erfolgreichem Abschluss der Wirtschaftsschule in Weißenburg trat sie 1960 in die Firma der Eltern Kurt und Friederike Bartl ein.

Der renommierte Röttenbacher Betrieb fertigte Spitzen, Heimtextilien und Landhausmode. 1960 heiratete Christa Bartl den Physiker Thomas B. Schäfer. Aus der Ehe stammen zwei Kinder: Dr. Pia Scheuerlein, geb. Schäfer, und Dipl.-Kaufmann Michael Schäfer, Geschäftsführer der heutigen Firma ImEx Kurt Bartl GmbH in der Niedermauker Straße.

Christa Schäfer ist eine begeisterte Leserin, und ganz im Geiste ihres Vaters lebt sie nach dem Motto „Ein Verstand braucht Bücher, wie der Mensch die Luft zum Atmen“. Im Gespräch mit dem Röttenbacher Bürgerbrief erklärt sie: „Mit meiner Spende von 1000 Euro möchte ich einen Beitrag dazu leisten, das Angebot unserer Bücherei zu erweitern. Vielleicht gewinnen wir auch neue Röttenbacher Leseratten dazu, die kaum lesen. Vielleicht überzeugen wir sie, öfters einmal zum Buch zu greifen.“

Anlässlich der Spendenübergabe überreichte Christa Schäfer-Bartl Büchereileiterin Lippa ein gerahmtes Portraittbild ihres Vaters Kurt Bartl, das, so Schneider und Lippa, unübersehbar im Eingangsbereich aufgehängt werden soll. Die Spende, so Christa Schäfer-Bartl, sehe sie als „Andenken meines Vaters, einziger Ehrenbürger unseres Dorfes Röttenbach und Träger des Bundesverdienstkreuzes“. Bericht u. Foto: J. Schrenk

Verbindliche Anmeldung
 für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth
 Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

Kurs-Nr. Teil
 Kurs-Ort Beginn Gebühr

Kurs-Nr. Teil
 Kurs-Ort Beginn Gebühr

Name, Vorname
 Straße, Nr.
 PLZ, Ort
 Tel. tagsüber Tel. privat
 Tel. mobil
 E-Mail
 Geburtsdatum (für statistische Zwecke)

Bei Kinder-/Eltern-Kind-Kursen:
 Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum Widerruf dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der **Datenschutzerklärung**, die auf www.vhs-roth.de oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.
 Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir **per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen** (Newsletter etc.) zugesandt werden.

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige die Volkshochschule im **Landkreis Roth**, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 2200 0000 2463 06 Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.
Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. **Die Anmeldung wird nicht bestätigt!** Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontoleistung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung
 IBAN DE _____
 Bank _____
 Name, Vorname des Kontoinhabers _____
 Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Katholischer Kindergarten St. Martin, Mühlstetten



Liebe Leserinnen und Leser,

die wenigen Zeilen nutzen wir, um von unserer Vorschulkinder-Verabschiedung zu berichten. Am 24.7. genossen es unsere „Großen“ sichtlich, den Garten für den Vorschul-Abend ganz für sich allein zu haben und zu toben. Kurz nach dem Genuß der selbstgemachten Pizza war es dann

soweit: Die Eltern der Vorschulkinder trafen ein und stellten sich – natürlich mit genügend Abstand – im Kreis auf. Der große „Rauswurf“ der Kinder begann. Die Vorschulkinder bedankten sich mit einem tollen Spiel- und Matschtisch für die schöne Zeit im Kindergarten. Wir sagen auch noch einmal: Herzlichen Dank für die tolle Zeit mit euch und für das schöne Geschenk!

Liebe AWO Freunde!

Leider ist uns in diesem Jahr nicht mehr möglich, Kaffee-Treff's im Pflegeheim Petersgmünd durchzuführen.

Wir werden versuchen, ab Oktober einen gemeinsamen Treff für Gmünd und Röttenbach im Deutschordenhaus in Röttenbach zu organisieren.

Wir werden euch zeitnah informieren.

Besuchen Sie
uns im Internet

www.awo-georgensgmünd.de



**Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein
Georgensgmünd-
Röttenbach e.V.**

Vorsitzender
Peter Leipold
Am Akazienschlag 3
91166 Georgensgmünd

Tel.: 09172 / 8739
Mobil 0171 / 2847931

awo-leipold@gmx.de
www.awo-georgensgmünd.de

Evangelisch.-Lutherisches Pfarramt, Georgensgmünd

Das Evang.-Luth. Pfarramt Georgensgmünd informiert

Homepage: www.evangeo.de

Sekretariat: Birgit Goetz, Telefon (09172) 1728
 pfarramt.georgensgmued@elkb.de

Bürozeit: Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und
 Donnerstag 13:00-17:00, www.evangeo.de

Pfarrerin Cornelia Meinhard, Telefon (09172) 1728,
 cornelia.meinhard@elkb.de

Pfarrer Martin Kraus, Telefon (09172) 6670940,
 martin.kraus@elkb.de

Vikar Sebastian Schultheiß, Telefon (0176) 55000398,
 sebastian.schultheiss@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken Süd
 IBAN: DE33 7645 0000 0750 1152 97, BIC: BYLADEM1RSR

Familiengottesdienst auf der Wiese

Auch im September wollen wir wieder einen fröhlichen Familiengottesdienst feiern, zu dem alle Generationen eingeladen sind.

Herzliche Einladung also zum Familiengottesdienst am **20. September um 10.00 Uhr auf der Wiese neben der Kirche in Petersgmünd**. Es werden Bierbänke aufgestellt – Familien bitten wir eigene **Picknickdecken** mitzubringen. Wir singen Kindergottesdienstlieder und Lieder aus dem **G plus Gottesdienst**.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Petersgmünd statt.



Hygienemaßnahmen: Abstand mind. 1,5 Meter, Masken beim Verlassen der Wiese nach dem Gottesdienst, max. 200 Personen.

Geburtstagsbesuche

Hausbesuche zum Geburtstag finden nun wieder statt, allerdings sollen die Gespräche möglichst im Freien stattfinden und die Wohnung nicht – oder nur mit Maske – betreten werden.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 06.09. – 09:00 Uhr, St. Peter (Meinhard)

10:30 Uhr, Mühlstetten (Meinhard)

Sonntag, 13.09. – **10:00 Uhr**, St. Georg (Schultheiß), ggf.

Pilgern mit den Konfis im Anschluss

Sonntag, 20.09. – **10:00 Uhr**, Familiengottesdienst (Kraus)

Wiese neben FFW Petersgmünd

Sonntag, 27.09. – 09:00 Uhr, St. Georg (Meinhard)

Nach wie vor gelten im Gottesdienst die Abstandsregeln, Masken müssen inzwischen nur noch beim Betreten und Verlassen der Kirche, sowie beim Singen getragen werden.

Segen: Was ist das?

Eine meiner wichtigsten Aufgaben als Pfarrer ist es, Menschen den Segen Gottes zuzusprechen. In den unterschiedlichsten Lebenssituationen bitten Menschen darum: das beginnt bei der Taufe und endet mit dem Sterbesegen. Ganz besonders intensiv erlebe ich es, wenn ich einem Menschen dabei die Hände auf den Kopf lege, den Namen des Menschen nenne und ihm einen persönlichen Segensvers zusprechen darf.

Ich erinnere mich auch an viele Situationen, in denen ich selbst gesegnet wurde. Darunter ganz alltägliche Situationen: als ich noch ein Kind war, hat mich meine Mutter jeden Tag mit den Worten „behüt‘ dich Gott“ in die Schule verabschiedet. Auch am Ende jedes Gottesdienstes wird uns der Segen Gottes zugesprochen. Ich forme dann gern mit meinen Händen eine Schale als äußeres Zeichen, dass ich bereit bin den Segen zu empfangen.

Der Segen ist keine Zauberformel, die automatisch vor Unglück bewahrt. Meine Eltern haben mir deshalb selbstverständlich auch die Verkehrsregeln beigebracht. Und jedes Ehepaar, das von mir den Trausegen bekommt, weiß, dass der Segen kein Garant für das Gelingen der Ehe ist, sondern auch die eigene Verantwortung gefragt ist.

Und doch glaube ich, dass der Segen mehr ist als nur ein frommer Wunsch. Der Segen ist ein echter Zuspruch Gottes – sein Versprechen, uns zu begleiten, uns zu helfen und uns immer wieder neu Kraft zu geben. Der Segen bewahrt uns also nicht vor Leid und Unglück, aber er bewahrt uns in allem Leid. Gott steht dabei treu zu dem Segen, den wir in seinem Namen sprechen. Das Besondere ist also: Wenn wir segnen, gibt Gott uns Anteil an seiner Wirkkraft in dieser Welt.

Den Segen Gottes darf übrigens jeder Mensch anderen Menschen zusprechen. Wie wirkmächtig das ist, habe ich im Kindergarten wieder erfahren: Wegen Corona durfte ich den Vorschulkindern nicht selbst die Hand auflegen – stattdessen haben die Kinder sich gegenseitig den Segen zugesprochen. Ich habe den Segen vorgesprochen und die Kinder haben es wiederholt: **Gott segne dich! Du bist nicht allein. Gott begleitet dich auf deinem Weg!**

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich,
 Ihr Pfarrer Martin Kraus

Katholische Pfarrgemeinden

Di	01.09.	Ggd 18:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe
Mi	02.09.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe
Do	03.09.	Rö 18:30 Uhr Rö 19:00 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel. Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr	04.09.	Ggd 15:00 Uhr	Anbetung bis 19:00 Uhr, währenddessen 18:00 - 18:45 Uhr Beichtgelegenheit
Sa	05.09.	Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe
		Ggd 10:00 Uhr	Feierliche Hl. Messe mit Erstkommunion
		Rö 18:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Rosenkranz Vorabendmesse
Kollekte z. Weltkirchl. Sonntag d. Solidarität (Corona-Kollekte)			
So	06.09.	Rö 08:30 Uhr	Hl. Messe
		Ggd 10:00 Uhr	Hl. Messe
Mo	07.09.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di	08.09.	Ggd 08:30 Uhr	Segnung Schulanfänger in St. Georg
		Rö 08:30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst
		Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe
		Mi 09.09.	Rö 08:15 Uhr
Do	10.09.	Ggd 08:15 Uhr	Schulanfangsgottesdienst Grundschule in St. Georg
		Ggd 09:45 Uhr	Schulanfangsgottesdienst Mittelschule in St. Georg
		Ggd 15:30 Uhr	Hl. Messe im Freien (bei schönem Wetter) am AWO-Heim
		Ggd 18:30 Uhr Rö 18:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr Rö 19:00 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel. Rosenkranz u. Beichtgel. Hl. Messe, anschl. Anbetung Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr	11.09.	Ggd 15:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		Mü 19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa	12.09.	Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse
		Rö 19:00 Uhr	Vorabendmesse
Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel			
So	13.09.	Mü 08:15 Uhr	Hl. Messe
		Ggd 09:30 Uhr	Hl. Messe
		Rö 09:30 Uhr	Hl. Messe
Mo	14.09.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di	15.09.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd 19:00 Uhr	Allgemeines Requiem für die Verstorbenen von März bis Mai
Mi	16.09.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe
Do	17.09.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
		Rö 19:00 Uhr	Allgemeines Requiem für die Verstorbenen von März bis Mai, anschl. Anbetung
Fr	18.09.	Ggd 15:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe, anschl. Anbetung
Sa	19.09.	Rö 10:00 Uhr	Feierliche Hl. Messe mit Erstkommunion
		Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd 19:00 Uhr Rö 19:00 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse
So	20.09.	Mü 08:15 Uhr	Hl. Messe
		Ggd 09:30 Uhr	Hl. Messe
		Rö 09:30 Uhr	Hl. Messe
Mo	21.09.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di	22.09.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe
Mi	23.09.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe

Do	24.09.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Ggd 19:00 Uhr Rö 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr	25.09.	Ggd 15:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
Sa	26.09.	Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd 19:00 Uhr Rö 19:00 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse
So	27.09.	Mü 08:15 Uhr	Hl. Messe
		Ggd 09:30 Uhr	Hl. Messe
		Rö 09:30 Uhr	Hl. Messe
		Rö 11:00 Uhr	Feierliche Hl. Messe mit Erstkommunion
Mo	28.09.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di	29.09.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe
Mi	30.09.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe

Erstkommunion 2020

Da man nicht weiß, wie die Lage nächstes Jahr ist, haben die meisten Eltern in einem Elternabend entschieden, dass die Erstkommunion noch in diesem Jahr stattfinden soll. Die Feiern werden außerhalb der üblichen Gottesdienste sein, damit möglichst viele Verwandte teilnehmen und wir die nötigen Sicherheits- und Hygienevorschriften einhalten können. Auf folgende Termine haben sich die Eltern geeinigt: Ggd: Samstag, 29.08. und 05.09. jeweils 10:00 Uhr, Rö: Samstag, 19.09., 10:00 Uhr, u. Sonntag, 27.09., 11:00 Uhr.

Gemeinsam gehen zum Tisch des Herrn:

in Georgensgmünd:

Carl Akerman, Emma Ehrenfried, Jasmin Flatho, Sina Foh, Maximi-lian Inderst, Clara Korbacher, Lena Nachtnebel, Simon Odorfer, Lena Seitz, Cora Silberhorn, Mia-Rahel Will und ein weiteres Kind,

in Röttenbach:

Moritz Böckler, Max Knoll, Oliver Krehn, Albena Salbaum, Mia See-beck, Jannik Seeger, Lena Stumpf, Tobias Teck, Antonia Weidig.

Einige Eltern haben sich dafür ausgesprochen, dass ihr Kind erst im nächsten Jahr zur Erstkommunion geht. Wir freuen uns sehr, dass wir die Erstkommunionen so durchführen können.

„Sonntag der Solidarität“ - Corona-Kollekte am 06.09. -

der Opfer von Corona in aller Welt im Gebet gedenken und Solidarität üben. - Die Deutsche Bischofskonferenz hat für weitere Spenden ein Sonderkonto eingerichtet (Darlehnskasse Münster, IBAN: DE53 4006 0265 0003 8383 03).

Caritas-Herbstsammlung 28.09. - 04.10. - „Liebe heilt“

Was entschiedene Zuwendung zum Mitmenschen bedeutet, hat Jesus vorgelebt. - **Briefe werden ausgelesen, Kirchenkollekte: 04.10. (Erntedank)**

Dekanat: Trostgottesdienst in St. Peter und Paul, Thalmäsing, Kirchenweg 3. Mit dem Carmina Chor aus Greding. Freitag, 11.09. 19:00 Uhr

Vesper in der Bruder-Klaus-Kapelle - Infos unter www.bruder-klaus-am-tiefenbach.de Sonntag, 27.09. 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro Georgensgmünd

Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr

Büro geschlossen: 24.08. - 02.09.

Tel 09172 663300 Fax 09172 700564

E-Mail: georgensgmuend@bistum-eichstaett.de

Web: www.kathgeo.de

Pfarrer: Dekan Matthäus Ottenwälder

Kaplan: Kilian Schmidt

Diakon: Robert Ullinger

Pfarrsekretärinnen: Petra Blum, Ute Zahn

Kein
Publikumsverkehr,
nur Telefon und
E-Mail

| Fischereiverein Röttenbach e.V.

Umweltschutz fängt vor der Haustüre an! Fischereiverein Röttenbach sorgt für Verbesserung der Gewässerökologie im Röttenbach.

Angefangen hat alles mit dem N-ERGIE Open Air Kinoabend 2019 in Röttenbach. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern gingen als großzügige Spende an unseren Fischereiverein. Die Spende war mehr als willkommen, da der geplante Laichplatz für Forellen vom Landesfischereiverband leider nicht unterstützt wurde.

Mit dem Geld konnten nun mehrere Projekte realisiert werden:

Der Bachlauf des Röttenbachs wurde renaturiert. Zuerst wurden Sand, alle Fischkästen und Müll entfernt. Dann sind Flussbausteine zur Uferbefestigung integriert worden und gleichzeitig wurde eine kleine Staustufe eingebaut, um Sauerstoff ins Wasser zu bringen und in trockener Zeit unsere Weiher mit Wasser zu versorgen.

Des Weiteren wurde auch der Bachboden mit Flussbausteinen ausgelegt, um den Bachforellen einen Laichplatz zu schaffen - diese heimischen Fische laichen nur auf steinigem Untergrund ab. Doch damit sind die Maßnahmen für unseren engagierten Fischereiverein noch lange



nicht abgeschlossen: geplant ist, den natürlichen Lauf des Röttenbachs mit kleinen Flussschnellen bis zur Kläranlage in dieser Weise zu renaturieren.

Schnupperfischen Ferienprogramm 2020

Am Samstag, den 08.08.2020 fand - wie schon seit einigen Jahren - das Schnupperfischen im Rahmen des Ferienprogramms Röttenbach statt.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die 14 Kinder mit den Jungfischern des Fischereivereins Röttenbach an der Fischerhütte. Nach einer kurzen theoretischen Einweisung ging es auch gleich ans Gewässer.

Nach dem Zielwerfen mit einer Angel konnten sich die Schnupperfischer dann selbst ans echte Fischen wagen. Mittags gab es für die Kinder zur Stärkung Gegrilltes und Getränke. Es wurden an diesem Tag zwei Karpfen und sogar ein Waller mit 1,37 Meter gefangen. Vielen Dank an alle Teilnehmenden Helfer, ohne Euch wäre dieser Tag nicht so gut gelungen.

Die Vorstandschaft
Fischereiverein Röttenbach e.V.

Im Bild unten: Benjamin Rank mit einem Spiegelkarpfen



BÜRGERBRIEF BILDER- RÄTSEL

Jetzt neu:
Der Gewinn
wird ausgelost!

**Wo findet man diese
Jahreszahl „1939“?**



**Wer aus dem Landkreis
diese Frage in einer Mail an uns
(schrenk@buchfranken.de)
bis zum 15. September beantworten
kann und als Sieger/in ausgelost
wird, dem/der überbringen wir
einen herrlichen Bildband
über unsere Region.**

(Auflösung im Oktober-Bürgerbrief)

Und hier die Auflösung aus dem letzten Bilderrätsel (Juni-Ausgabe): **Das Bild zeigte die Uhr über der Eingangstür zum „Maigler-Wirt“ in Niedermauk** (Bild unten links, aufgenommen am 1. Juni 2020). Bei Erscheinen des Juli-Bürgerbriefs am 1.7.2020 war die Uhr bereits entfernt worden (Bild unten rechts, aufgenommen am 14.7.2020)



Deshalb konnte natürlich niemand von Ihnen, liebe Leser und Leserinnen des Bürgerbriefs, dieses Rätsel lösen. Es gab folglich auch keinen Gewinn.

Bei unserem neuen Bilderrätsel hoffen wir natürlich, dass unser Motiv nicht wieder „aus dem Blickfeld gerät“.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Suchen!

TSV Röttenbach

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gemeinde!

Mit großer Hoffnung und unterschiedlichsten Erwartungen waren wir in das Jahr 2020 gestartet. Und dann: SHUTDOWN! Mit dem 13. März 2020 stand unser gesamtes (Vereins-)Leben still. Das komplette Vereinsleben, beginnend bei den sportlichen Aktivitäten und endend bei den gesellschaftlichen Events kam abrupt zum Erliegen. Jetzt, Fünf Monate später, versuchen wir langsam, uns wieder den vorher gewohnten Abläufen zu nähern.

Zeit, um kurz über die Vergangenheit zu berichten und die erhoffte Zukunft kurz zu umreißen. Die im Bürgerbrief des Monats Mai beschriebene Sanierung der Duschen ist inzwischen vollständig abgeschlossen und wird beim zaghaft beginnenden Sportbetrieb unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen genutzt.

Zu allem Überfluss hat bei dem Gewitter am Sonntag, dem 14. Juni, der Blitz in die Flutlichtanlage eingeschlagen, was dazu führte, dass einige elektronische Anlagen wie Telefon, Steuerung der Bewässerung und Kläranlage sowie auch ein Kühlschranks außer Betrieb gesetzt wurden. Die meisten Schäden sind zum Glück über eine Versicherung abgedeckt, aber es bedurfte einigen Aufwands, alles wieder zum Laufen zu bringen. Bei der Flutlichtanlage wird es wegen des damit verbundenen Aufwandes noch länger dauern. Es müssen neue Stromkabel verlegt und die Lampen ausgetauscht werden.

Inzwischen sind auch alle Abteilungen eigenverantwortlich wieder sportlich aktiv. Die Leichtathletikabteilung hat hierzu einen eigenen Bericht verfasst.

Bei der Berichterstattung zum Neustart in der **Fußballabteilung** fällt es nicht leicht, den Überblick zu behalten. Im Augenblick findet alles unter Ausschluss der Zuschauer statt, was weder den Fans noch den Spielern gefällt. Im Augenblick arbeiten alle Fußballer, insbesondere die Herrenmannschaften, auf einen Saisonstart im September hin. Erst dann ist es, hoffentlich, möglich, Konkretes zum weiteren Saisonverlauf zu sagen.

In unserer **Damenmannschaft** engagieren sich 23 junge Spielerinnen im Alter bis 28 Jahre. Sie kommen nicht nur aus der Gemeinde Röttenbach, sondern auch aus den umliegenden Kommunen. Die Mannschaft spielt inzwischen im fünften Jahr in der Bezirksliga. Ziel ist es, bei der Saisonfortsetzung den Abstiegsplatz zu verlassen und erneut die Klasse zu halten. Bisher wurde die Mannschaft von Alexandra Fraissinet und Roland „Otto“ Singer trainiert. Da Alexandra aber leider berufsbedingt aufhören musste, stieg Jonas Kupfer als Trainer mit ein. Als Torwarttrainer konnten wir Kevin Lodes hinzugewinnen.

Ein Problem der Damenfußballabteilung ist die Nachwuchsarbeit. Leider haben wir im Moment keinen Nachwuchs aus der Jugend. Da wollen wir aber in den nächsten

Jahren wieder ein Grundgerüst aufbauen. Wenn ihr also junge Mädels habt, die sich für Fußball interessieren, dürft ihr euch gerne an den Abteilungsleiter Damenfußball Roland Singer oder den Abteilungsleiter der Fußballjugend Norbert Dittl wenden. Die Damen trainieren jetzt wieder am Montag und Mittwoch um 19:00 am Sportplatz in Röttenbach.

Auch die **Fußballjugend** hofft auf einen erfolgreichen Restart mit dem Schulbeginn. Unsere Nachwuchsarbeit und -förderung trägt weiter Früchte und die Zusammenarbeit mit dem TSV Heideck führt dazu, dass die Spielgemeinschaft (SG) jetzt in der U13 zwei Teams melden kann. Auch im Kleinfeldbereich (U11 und jünger) haben wir mit unserem Partner TSV Mühlstetten immer zwei Mannschaften am Start. Bei den ganz Kleinen, den „Bambinis“ hat die Einführung des neuen Spielsystems (4-er Mannschaften auf 4 kleine Tore) eine positive Entwicklung aufgezeigt und wird auch in der U9 teilweise gespielt werden. Alle Trainingszeiten und -orte findet ihr auf unserer Homepage <https://tsv-roettenbach-1927.de/>.

Die Abteilung **Tischtennis** hat sofort nach der Ankündigung der Öffnung des Hallensports begonnen, Wege zu suchen, ihren Sport auszuüben. Die kleine Halle, ihre eigentliche Spielstätte, wurde von der Schule für einen geordneten Unterricht benötigt. Deshalb war es nur mit der Unterstützung der übrigen Abteilungen, die noch nicht ihr Hallentraining beginnen konnten (Risikogruppen) oder die Möglichkeit nutzten, ins Freie auszuweichen, möglich, in die große Halle auszuweichen.

Schön, dass hier eine Unterstützung über Abteilungsgrenzen hinaus erfolgte. Jetzt hoffen wir, dass der Schulbetrieb nach den Ferien wieder in den Schulräumen durchgeführt wird, damit Tischtennis in der gewohnten Umgebung gespielt werden kann. Vom Hygienebeauftragten der Abteilung, Dirk Alberts, wurden den Sportlern von Anfang an genaue Vorgaben gemacht, um den Wiederbeginn des Trainings nicht zu gefährden. Bisher läuft es problemlos.

Wer Lust hat, ist gerne als Trainingsgast gesehen. Der Aufbau einer neuen Jugendabteilung ist in vollem Gange, auch hier herzlich willkommen! Näheres dazu kann aber erst gesagt werden, wenn die Corona-Vorgaben es auch ermöglichen, den Kindern Hilfestellung zu geben. Hier ist der Schulbeginn ein Meilenstein.

Wie alle Hallensportler, konnten auch die Turner die Sporthalle ab März nicht mehr nutzen. Für die Turnzwerge und die Wettkampfturner entstand deshalb die längste Pause seit Jahren.

Die **Bewegungserziehung ab Kindergartenalter** bei Übungsleiterin Thekla Singer sollte Mitte Juni draußen stattfinden, aber da durchkreuzte Regen die Pläne. Viermal waren die Kleinsten dann doch auf dem Sportplatz. Rennen, Springen, Übungen mit dem Handtuch, Schatten fangen ... war nicht schlecht, aber alle freuen sich auf die Geräte in der Sporthalle und hoffen sehr auf einen regulären Betrieb. Frühester Termin für Kinderturnstunden ist der 16. September.



Ein ganz besonderer Höhepunkt im **Ferienprogramm** war die Wanderung in den Steinbrüchen bei Mauk (s. Abb. oben), an der auch viele Kinder aus der Turnabteilung dabei waren. Zum Picknick auf dem dortigen Spielplatz kamen noch einige dazu (s.u.).

Die **Aerobic-Gruppe** von Anja Meier trainierte einige Male im Freien und beabsichtigt, wieder ab 09.09.2020 um 19:00 Uhr mit ihren Übungen in der Halle weiterzumachen. Die Teilnehmerinnen werden auf den ihnen bekannten Wegen benachrichtigt. Wann Hilde Schielein mit ihrer Gruppe durchstartet, wird auf den üblichen Kommunikationswegen und auf der Homepage des TSV bekannt gegeben werden. Die **Nordic-Walking-Gruppe** mit Elisabeth von Rauffer und Irmgard Ritzer hat sich über die Zeit hin zu ihren Läufen getroffen.

Kommen Sie zu uns, werden Sie Teil des Vereins, Teil der „Familie TSV“, und unterstützen Sie uns, damit wir auch weiterhin ein umfangreiches sportliches Angebot bieten können!

Wir hoffen, dass alle wieder gesund aus den Sommerferien zurückkommen, und sich das Leben endlich wieder den gewohnten Gang nimmt.

Für den Vorstand, Jakob Bauer

Foto: J. Schrenk

Kraxeln oder klettern wie in den Bergen, das geht auch bei uns.

Im Rahmen des Ferienprogramms hatte der TSV Röttenbach wieder eine Wanderung angeboten. Diesmal ging es mit Übungsleiterin Thekla Singer in die Steinbrüche bei Mauk. Vorher musste aber noch geklärt werden, dass hier Hammer und Meißel nicht gebraucht werden, denn in diesen Steinbrüchen wurden die großen Quader für Sandsteinhäuser aus dem Felsen geschlagen. Mittlerweile ist dieses herrliche Wandergebiet gut ausgeschildert und jetzt leichter zu finden. Gekennzeichnet ist der Weg als „Seenländer“. Begeistert suchten Kinder und Eltern die Hinweisschilder. Mit Taschenlampe ausgerüstet, traute sich jeder in die Höhle, dann ging es durch das große Felsentor. Steile und weniger steile Wege durchziehen dieses



| TSV Röttenbach (Forts.)

Gebiet, der kleine Paul mit seinen eineinhalb Jahren war genauso begeistert wie die großen Schulkinder. Da Abstand halten in Corona Zeiten jeder versteht, war es auch kein Problem, vor den bis zu 40 m tiefen Abgründen ausreichend Abstand zu halten. Nach dem ausgiebigen Wandern und Klettern genoss die Gruppe die mitgebrachte Brotzeit auf dem Spielplatz in Mauk. Thekla Singer



Wegerer..
metallbau ■ spenglerei

Für Ihr
schönes
Zuhause



www.wegerer-stirn.de

TSV Röttenbach (Forts.)

Unter Einhaltung der Hygienevorschriften und auf Anregung vom Landestrainer **Speerwurf**, Herrn Schaffarzig, veranstaltete die Leichtathletikabteilung des TSV Röttenbach (LG Lkr. Roth) am vergangenen Wochenende ein Speerwurfmeeting. Der Personenkreis der Teilnehmer war begrenzt auf Bayerische Kaderathleten, sowie Athleten der LG Lkr. Roth. Die Genehmigung der Veranstaltung hatte man sich zuvor von der örtlichen Gemeindeverwaltung eingeholt. Zuschauer waren beim Wettkampf nicht zugelassen, lediglich ein Betreuer pro Verein, sowie die Kampfrichter um Organisatorin Steffi Eberler durften am Röttenbacher Waldsportplatz anwesend sein.

Der Wettkampf der männlichen Jugend U 20 entwickelte sich zu einem Zweikampf zwischen Viktor Ertelt (LAC Quelle Fürth) und Louis Sichelstiel (ESV Amberg). Ertelt behielt mit 55,53 m zu 53,51m die Oberhand. Der 17-jährige Lokalmatador Jakob Eberler (U18) steigerte nach 2 ungültigen Versuchen seine persönliche Bestleistung um zwei Meter auf 54,86m und deutete dabei an, dass es mit dem 700g schweren Speer in diesem Jahr noch wesentlich weiter gehen könnte. Den Wettkampf der männlichen Jugend U16 gewann Max Hübner vom UAC Kulmbach. Er schleuderte sein 600 g schweres Wurfgerät auf die neue persönliche Bestweite von 55,52 m. Den Wettbewerb der Frauen gewann Jennifer Vogt vom TSV Ansbach mit 40,85m vor Alina Neumann (LAC Quelle Fürth), die 37,15 m weit warf. Einen neuen persönlichen Rekord verbuchte auch Sydney Hollering (LG Fichtelgebirge) in der weiblichen Jugend U20. Sie gewann mit 43,98 m. Bei der weiblichen Jugend U18 hatte Lena Dietsch vom TV Burghaslach mit 35,64 m die Nase vorne. Gefolgt wurde sie von den beiden LG Athletinnen Hannah Wittmann (SV Rednitzhembach) und Emy Kraus (TSV Wendelstein). Hannah warf 31,64m weit und der Speer von Emy stach bei 27,78 m und einer neuen persönlichen Bestleistung ein.

Athleten und Betreuer zogen nach dem späten und langersehnten Saisonauftakt, ob der gezeigten Leistungen, eine äußerst positive Bilanz.

Röttenbach (we)



In Gmünd - do simmer dahaam. Immer in Ihrer Nähe. Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da
Mo.-Di. 08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Mi. 08:30 - 12:00 Uhr
Do. 08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Fr. 08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

Filiale Telefon 09122 1504-0 E-Mail Online-Banking VR-Banking App What's App Chat

Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG
www.raiba-roth-schwabach.de | 09122 1504-0

www.apkmitra.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Gehen auch Sie zum Marktführer!
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.

Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Söllichstraße 13, 91354 Roth
Tel. 09171 82-3436, Fax 09171 82-2434
immofach@apkmitra.de

Sparkassen Immobilien

Ihr Ambulanter Pflegedienst
91187 Röttenbach Holzbruckweg 2
Bei uns stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns.



Unser Einsatzgebiet

Leistungen:
Grundpflege
Krankenpflege
Behandlungspflege
Verhinderungspflege
Demenzbetreuung
Stundenweise Betreuung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Rufen sie uns an



Ingrid Kühnel

Röttenbach, Georgensgmünd, Pleinfeld, Spalt, Roth, Büchenbach
www.hpr-pflegedienst-roettenbach.de Tele-Nr. 09172/6843701
Wir sind anerkannter Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen



TSV Röttenbach (Forts.)

Wie die Leichtathleten durch die Corona-Krise kommen...

Glück, dem der einen eigenen Garten besitzt. Jakob Eberler, unser Speerwurf-talent beim TSV Röttenbach, hat sich nicht entmutigen lassen und flugs mit seinem Vater und Trainer Wolfgang Eberler, alle Sonnenanbeter im eigenen Garten vertrieben und einen wahren Trainingsparcours aufgebaut.

Motiviert durch den Vater und die letztjährigen Erfolge suchten beide immer neue Möglichkeiten, ein effektives Training durchführen zu können. Herhalten musste hierfür beispielsweise auch der Grünzug der Gemeinde. Vereinzelt traf man auch Mitglieder unserer "Seniorentruppe", die Wald und Wiesenränder für ihr Wurftraining (Kugel, Diskus, Hammerwurf) nutzten.

Schlimmer traf es unsere Kleinsten in der Abteilung. Sie mussten gänzlich auf das Training und Treffen mit Ihren Sportkameradinnen und Kameraden, verzichten. Trainiererin Steffi Eberler musste in den Foren ganze Arbeit leisten, um die "Steffi wir vermissen dich"-Rufe zu besänftigen und um Geduld zu bitten.

Mittlerweile darf wieder in kleineren Gruppen trainiert werden. Und Jakob Eberler steckt mitten in den Vorbereitungen. Er katapultierte sich mit seiner Leistung bei den ersten Wettkämpfen, die u.a. in Halle a. d. Saale stattgefunden haben, bei den U 18 unter die **Top 5 der bundesdeutschen Bestenliste im Speerwurf!**

Auch das Gelände des TSV wurde auf Anregung des Landestrainers Speerwurf, Herrn Schaffarzig, erstmals nach den Coronalockerungen Schauplatz für einen Speerwurfwettkampf für Kaderathleten und Athleten der LG Lkr. Roth.

Unter Einhaltung der strengen Coronaregelungen und durch die besonnene Planung und Durchführung von Steffi Eberler und deren fleißigen Helfern gelang wiederum auch dieses.

Wir hoffen nun, dass diese Erfolge nicht durch einen erneuten Lockdown gebremst werden! Der Rest unserer Leichtathleten freut sich auf weitere hervorragende Erfolge. Dazu wünschen wir allen Sportlern – auch aus den anderen Abteilungen – viel Erfolg und weiterhin Spaß am Sport und der Pflege der Gemeinschaft!

In diesem Sinne: Bleibt's ma gesund!

Es grüßt euch Elisabeth Kocher
Abteilungsleiterin der Leichtathleten



Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Markus Herrmann
+49 6831-935-2339
markus.herrmann@inexio.net

Fabian Weber
+49 6831-935-2936
fabian.weber@inexio.net

Produktion/Hauptsitz:
Deutscherstr. 18
91187 Röttenbach
Tel.: 09172 / 7628

Filialen:
Weißburger Str. 2
91187 Röttenbach
Tel.: 09172 / 668040

Bahnhofstr. 18
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172 / 667630

Metzgerei Knäblein

Metzgerei / Feinkost / Partyservice
eigene Schlachtung
jährliche Prämierungen

Es bresst wie 'd Sau!

Kundenfreundliche Fahrzeugabnahme ohne Wartezeiten

GTÜ
Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

MEHR SERVICE FÜR SICHERHEIT

GTÜ-Kfz-Prüfstelle
Inh.: Dipl.-Ing. FH **Werner Brickel** • B. Eng. **Fabian Brickel**
Oberbreitenlohe D4 • 91187 Röttenbach
Termine nach Vereinbarung • Tel.: 09172 / 24 78



**Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
Treuchtlingen**
Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... dank Hausgeräte der Premiumklasse

**Mory ist Miele & Siemens Fachhändler.
Besuchen Sie unsere Ausstellungenräume in
Pleinfeld & Schwabach und entdecken Sie
erstklassige Hausgeräte der weltweit füh-
renden Marken. Wir sind der Spezialist für
Elektrogroßgeräte und führen die TOP-Mar-
ken Miele und Siemens.**

www.mory-haustechnik.de

